

Einführungsphase - Thematischer Schwerpunkt: Global Issues

Verbindliche Themen	Konkrete Themeninhalte (Schulbücher: Context Starter, Green Line Transition, Pathway)	Verbindlich einzuführende Skills	Verbindliche Leistungsnachweise
1. Global Chances and Challenges: Environmental, social and economic sustainability	- Life in a globalized world (Context Starter) - Towards sustainable solutions (Green Line) - Looking into the future (Green Line) - Making a difference (Pathway)	- working with the monolingual and bilingual dictionary - working with cartoons - writing personal letters and emails - writing an outline - writing a comment - writing a blog entry - writing an article - mediation - speaking	1. zweistündige Klausur (Schreiben)
2. Prosalektüre auf Niveau B1+/B2	e.g.: - One of us is lying (Mc Manus) 1984 (Orwell) - The Hunger Games (Collins) - Brave New World (Huxley) - Enola Holmes (Spinger) “Book Club” mit Kurzgeschichten (Green Line)		2. zweistündige Klausur (Mediation)
3. Going abroad and migration	- Gaining new experiences (Green Line) - What you can get from going abroad (Context Starter) - Gap year adventure: zweiwöchiges SuS-Projekt (Green Line)		3. Ersatzleistung: Sprechprüfung

Spracherwerb:

- In der Fachschaft werden die Korrekturzeichen des IQSH verwendet.
- Der Umgang mit Textsorten wie *comment*, *outline*, *blog entry*, *mediation* etc. wird als verbindlich eingeführt und geübt.
- Das Curriculum gewährleistet eine klare Progression der Kompetenzen, indem in der Einführungsphase grundlegende kommunikative, methodische und textsortenspezifische Fertigkeiten systematisch aufgebaut und in der Qualifikationsphase zunehmend vertieft, erweitert und in komplexeren Kontexten angewendet werden.

Förderung basaler/grundlegender Kompetenzen:

1. Kognitive Kompetenzen:

- Themen wie „Global Chances and Challenges“ fördern das analytische Denken, da globale Zusammenhänge (z. B. Nachhaltigkeit, Globalisierung) reflektiert und bewertet werden müssen.
- Texte analysieren, kommentieren, interpretieren (z. B. aus „Green Line“, „Pathway“) trainieren Abstraktionsfähigkeit und kritisches Denken.
- Medien- und Quellenarbeit (Cartoons, Blogbeiträge, Artikel) schult die Fähigkeit, Informationen zu vergleichen und einzuordnen.

2. Sprachliche Kompetenzen:

- Alle vier Grundfertigkeiten (Lesen, Hören, Schreiben, Sprechen) werden laut Curriculum systematisch trainiert:
 - Schreiben: persönliche Briefe, Kommentare, Blogbeiträge, Artikel, Outline
 - Mediation: sinngemäßes Übertragen von Inhalten
 - Sprechen: z. B. durch Sprechprüfungen und Diskussionen
- Wortschatz- und Grammatikerweiterung erfolgt über Schulbücher (z. B. *Green Line Transition*, *Context Starter*) und Lektüren (*One of Us Is Lying*, 1984 etc.).

3. Mathematische Grundkompetenzen:

- Arbeit mit Statistiken und Infografiken (z. B. im Themenbereich „sustainability“ oder „migration“), was das Verstehen und Interpretieren von Zahlen und Daten schult.
- Diagrammdeutung in Mediation oder schriftlicher Produktion (z. B. Argumentationsstütze in einem Comment)

4. Sozial-emotionale Kompetenzen:

- Gruppenarbeiten und Diskussionsphasen, z. B. zu den Themen Migration oder „Making a difference“ – fördern Empathie, Perspektivwechsel und Kommunikationsfähigkeit.
- Sprechprüfungen und projektorientiertes Arbeiten (z. B. „Gap year adventure“) stärken Selbstvertrauen, Ausdrucksfähigkeit und Teamfähigkeit.
- Lektüren mit jugendnahen Konflikten (*The Hunger Games*, *One of Us Is Lying*) laden zur emotionalen Auseinandersetzung ein.



Schulinternes Fachcurriculum Englisch Sek II – Jahrgang Q1 + Q2

Thematische Schwerpunkte: *The Individual and Society* und *Regional Identities: Politics, Culture, Society – between Tradition and Change*
(Bezugskultur: Vereinigtes Königreich)

- Die Formulierung von Zielen und Kompetenzen orientiert sich am *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen*, an den in Schleswig-Holstein gültigen Fachanforderungen von 2014, den Prüfungsregelungen für das ab Englischabitur 2027 des Landes Schleswig-Holstein und zugehörigen Handreichungen.
- Englisch wird in der Qualifikationsphase an der TMS entweder auf grundlegendem Niveau (gN) 3-stündig (ggf. Abiturprüfung als Abschlussziel des Unterrichts: schriftlich (zentral) oder mündlich (dezentral)), auf erhöhtem Niveau 5-stündig (Abiturprüfung: schriftlich (zentral) + ggf. mündliche Nachprüfung) oder als Profulfach (Abiturprüfung: schriftlich (dezentral) + ggf. mündliche Nachprüfung) unterrichtet.
- Die Deskriptoren in den Fachanforderungen (FA) kennzeichnen die Erwartungen auf Niveau B2 für das gN sowie die zusätzlichen Erwartungen auf Niveau B2+ für das eN. Weitere Niveaudifferenzierungen sind in den Prüfungsregelungen Abitur Englisch gekennzeichnet ((s. Handreichung zur Niveaudifferenzierung des MBWK, Mai 2025)).

Verbindliche Themen Q1+Q2	Konkrete Themeninhalte	Skills (aufbauend auf den im Idealfall in der E-Phase erworbenen Skills)	Verbindliche Leistungsnachweise*
1. The individual and society	• Questions of identity: ambitions and obstacles, conformity vs. individualism • Chances and challenges for society: ethnic, cultural and social diversity, gender issues	Sachgerechte Verwendung und Schulung der Operatoren und der möglichen Textprodukte (s. Prüfungsregelungen Abitur ab 2027)	Q1 - eine/zwei 90-minütige Klausuren (Schreiben) - eine 90-minütige Klausur (Hör(seh)verstehen + Schreiben) Q2 - eine/zwei 90-minütige Klausuren (Schreiben) - ggf. eine Klausur unter Abiturbedingungen (Probeabitur) (Schreiben, Sprachmittlung, Sprechen) - ggf. Abiturklausur (Schreiben, Sprachmittlung, Sprechen) * Bei 90-minütigen Klausuren: Reduzierung auf zwei Operatoren möglich, wenn pro Jahrgangsstufe alle Anforderungsbereiche in Klausuren geprüft werden. * Die Korrekturzeichen des IQSH werden verwendet.
2. Regional Identities: Politics, culture, society – between tradition and change (Bezugskultur: Vereinigtes Königreich)	• From past to present: the Elizabethan Age, the British Empire, postcolonial Britain • Current issues: questions of identity, political, cultural and social developments • Hier möglicherweise Einbindung von Shakespeare und seinem historischen Umfeld (s. FA, S. 51)		
Es sollen auf eN mindestens zwei Ganzschriften und auf gN mindestens eine Ganzschrift gelesen werden (s. Handreichung zur Niveaudifferenzierung des MBWK, Mai 2025). Beispiele: „ <i>Born a Crime</i> “ (Trevor Noah), „ <i>The Hate U Give</i> “ (Angie Thomas) Überdies in allen Themenbereichen zu berücksichtigen: • <i>English in Action: social life, travel, work, study</i> (→ sprachliche, sozial-kommunikative, interkulturelle Betrachtung und Bewältigung von altersangemessenen und für Jugendliche relevanten Themen und Situationen (Lebensweltbezug)) • <i>Experiencing Literature and the Arts: addressing the viewer / reader, interacting, reacting towards fictional texts, creating texts</i>			

Förderung fachspezifischer und basaler Kompetenzen

Neben der Förderung der fachspezifischen Kompetenzen (Funktionale Kommunikative Kompetenz, Verfügen über sprachliche Mittel, Interkulturelle kommunikative Kompetenz, Text- und Medienkompetenz, Sprachbewusstheit, Sprachlernkompetenz (s. FA, S. 44ff.) wird auch die Förderung basaler Kompetenzen in der Qualifikationsphase weiter fortgeführt.

Das Curriculum gewährleistet eine klare Progression der Kompetenzen, indem in der Einführungsphase grundlegende kommunikative, methodische und textsortenspezifische Fertigkeiten systematisch aufgebaut und in der Qualifikationsphase zunehmend vertieft, erweitert und in komplexeren Kontexten angewendet werden (s. SiFC E-Phase).

Förderung basaler/grundlegender Kompetenzen:

1. Kognitive Kompetenzen:

- Themen wie „*The Individual and Society*“ fördern das analytische Denken, da gesellschaftliche Zusammenhänge (z. B. Individualität, Gemeinsamkeiten usw.) reflektiert werden müssen.
- Texte zu analysieren, zu kommentieren und zu interpretieren (z. B. authentische Sachtexte aus englischsprachigen Quellen (z. B. Artikel aus *The Guardian*, *New York Times* etc., Statistiken, Cartoons, Reden usw.), fiktionale Texte (*novels*, *short stories*, *sonnets* etc.), Texte aus Lehrwerken wie u. a. „*Camden Town Oberstufe*“, „*Context*“) trainiert das Herstellen von Zusammenhängen, die Abstraktionsfähigkeit und das kritische Denken.
- Die Beschäftigung mit (authentischem) Material (Cartoons, Statistiken, Blogbeiträge, Artikel) schult die Fähigkeit, Informationen zu entnehmen, zu vergleichen, einzuordnen und zu bewerten.

2. Sprachliche Kompetenzen:

- Alle vier Grundfertigkeiten (Lesen, Hören, Schreiben, Sprechen) werden laut Curriculum systematisch trainiert:
 - Lesen: z. B. Lesen englischsprachiger fiktionaler und non-fiktionaler Texte
 - Hören: z. B. Beiträge englischsprachiger Medien, Podcasts
 - Schreiben: z. B. Verfassen von Reden, Kommentaren, Blogbeiträgen, Artikeln, Inhaltswiedergaben
 - Sprechen: z. B. Diskussionen
 - Mediation: sinngemäßes Übertragen von Inhalten
- Wortschatz- und Grammatikerweiterung erfolgt u. a. über Schulbücher (z. B. *Green Line Oberstufe*, *Context*) und weitere authentische Textquellen

4. Sozial-emotionale Kompetenzen:

- Vielfältige Sprechansätze, Gruppenarbeiten und Diskussionsphasen, z. B. im Rahmen der Bearbeitung des Themenbereiches „*The Individual and Society*“ (u. a. *individuality and (non-)conformity*) – fördern Empathie, Perspektivwechsel und Kommunikationsfähigkeit.
- Lektüren mit jugendnahen Konflikten („*The Hate U Give*“) laden zur emotionalen Auseinandersetzung ein.